



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 30.06.2021

Niederschrift

2. Sozialausschusssitzung vom 28.06.2021

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Dr. Daniela Stoeckel

Ausschussmitglied

Frau Tina Argyriadis

Frau Helga Berthold

Herr Abdelaziz Mouami

Frau Beate Pfeffermann

Frau Peggy Yvonne Pittner

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Frau Helga Weber

Stellvertretendes Mitglied

Frau Saskia Jungermann

Vertretung für Sven Blümlein

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Annette Huber

Fraktionsvorsitzender

Herr Marvin Donig

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Matthias Kreh

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Hamid Anzoul

Verwaltung

Frau Laura Buchner
Herr Joseph Paris
Herr Tolga Uslu
Herr Jürgen Vötsch

Schriftführerin

Frau Sonja Heid-von Kymmel

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Sven Blümlein

Vertretung Saskia Jungermann

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:43 Uhr

Tagesordnung:

2. Sozialausschusssitzung am 28.06.2021

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Mitteilungen des Magistrates
- 3.1. Konzeptionsüberarbeitungen der städtischen Kindertagesstätten
Vorlage: 140/0066/2021
- 3.2. KIZ Pestalozzischule & Haus der Kinder - pandemiebedingter Regelbetrieb
Vorlage: 140/0065/2021
4. Sachstand städtische Kinderspielplätze
5. Sachstand Kinder- und Jugendförderung inklusive Ferienpark 2021
- 5.1. Planungsvorschlag zum Freizeitgelände angrenzend an die Pumptrack
6. Grundsatzbeschluss zur Verbesserung der Kita-Infrastruktur
Vorlage: 140/0067/2021
7. Umbenennung des Büros für Migration und Integration; Antrag der Fraktion
"Bündnis 90/Die Grünen" vom 16.06.2021
Vorlage: Grü/0002/2021
8. Aktuelle Themen
9. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Ohne Einwände.

Frau Dr. Stoeckel stellt fest, dass es sich bei den Niederschriften grundsätzlich um Ergebnisprotokolle – nicht Wortprotokolle – handelt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Magistrates

Bürgermeister Ruppert berichtet über:

- Zusagen erfolgten für beantragte Projektförderungen aus dem Regionalprogramm „Leader“ des Landkreises Darmstadt Dieburg: Roboterbau JUZ & Digitalisierung/Vernetzung Seniorenbüro.
- Einweihung Familiensportpark „Am Gruberhof“ am Montag, 05.07.2021, 17:00 Uhr.
- Verabschiedung Frau Monika Reimann in erster Augustwoche 2021, Stellenausschreibung der/des Seniorenbeauftragten folgt.
- Elternbeirat KIZ Pestalozzischule organisiert einen Höflohmarkt für Groß-Umstadt/Kernstadt & Richen. Am 11.07.2021 von 11:00 – 17:00 Uhr, Anmeldung: kiz-basar@gmx.de.
- Kita Semd – Im Grünen und die Betreuung der Grundschule Semd: Einigung zum Angebot einer Mittagsversorgung und der gemeinsamen Nutzung der Mensa durch Anpassung der Zeittaktungen und künftigem Catering-Angebot für Schulkinder.
- Aktualisierung der Wohnungssuchendliste für öffentlich geförderte Wohnungen - siehe Anlage.

Nachfragen bezüglich Corona-Testungen werden durch Bgm. Ruppert wie folgt beantwortet:

Kinder-Testungen werden nicht durch Kitas geleistet – hier liegt die Verantwortung bei den Eltern.

Tests der Erzieherinnen wurden durch das Land Hessen zur Verfügung gestellt und können freiwillig durchgeführt werden.

Frau Berthold erkundigt sich nach der Erstattung von pandemiebedingten Kita-Gebührenaussfällen durch das Land Hessen. In letzter Förderrunde bestätigt Bgm. Ruppert insgesamt 130.000,00 EUR erhalten zu haben.

Zu TOP 3.1 Konzeptionsüberarbeitungen der städtischen Kindertagesstätten
Vorlage: 140/0066/2021

Bürgermeister Ruppert informiert über die erfolgten Konzeptionsüberarbeitungen der städtischen Kindertagesstätten, die gleichfalls auf der Homepage der Stadt Groß-Umstadt einsehbar sind.

Inhalt der Mitteilung

Die Konzeptionen der städtischen Kindertagesstätten konnten gemeinsam mit den Kita-Leitungen, den Teams, der Kita-Fachberatung innerhalb der Abt. 140 in den vergangenen Monaten überarbeitet werden.

Generell sind Konzeptionen für die Erteilung einer Betriebserlaubnis erforderlich und kontinuierlich anzupassen.

Das Leistungsbild einer Tageseinrichtung ist darzustellen, inklusive der notwendigen internen Organisationsentwicklungen.

Daneben wurde die Optik dem allgemein städtischen Layout angepasst.

Die Konzeptionen der einzelnen Kitas sind auf der Homepage der Stadt Groß-Umstadt hinterlegt und einzusehen:

KIZ Pestalozzischule:

https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/140_konzept_kiz_21.pdf

Haus der Kinder:

https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/140_konzept_hdk_21.pdf

Waldkindergarten:

https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/140_konzept_wk_21.pdf

Kleestadt:

https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/140_konzept_ks_21.pdf

Raibach:

https://www.gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/140_konzept_rb_21_final.pdf

Richen:

https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/140_konzept_ri_21.pdf

Semd:

https://gross-umstadt.de/sites/default/files/dateien/140_konzept_se_21.pdf

Zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 3.2 KIZ Pestalozzischule & Haus der Kinder - pandemiebedingter
Regelbetrieb
Vorlage: 140/0065/2021**

Der pandemiebedingte Regelbetrieb wird durch Bürgermeister Ruppert für das Haus der Kinder und das KIZ Pestalozzischule kurz erläutert. Frau Heid-von Kymmel ergänzt um die besondere Situation dieser beiden Kitas mit den vorhandenen/personell abzudeckenden Öffnungszeiten von 7:00 – 17:00 Uhr.

Inhalt der Mitteilung

Um die gültigen Personalvorgaben und Empfehlungen des Landes Hessen für den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen einzuhalten, wird das Betreuungsangebot im KIZ Pestalozzischule und im Haus der Kinder bis zum Ende des aktuellen Kita-Jahres 2020/21 von 17:00 Uhr auf 16:00 Uhr reduziert.

Die erlassene Einrichtungsschutzverordnung sieht weiterhin die Betreuung in Kindertageseinrichtungen in konstanten, voneinander getrennten Gruppen mit möglichst wenig Personalwechsel zwischen den Gruppen vor. Der Blick ist auf den möglichen Einsatz des vorhandenen Personals zu richten.

Ziel ist weiterhin eine Teil-/Komplettschließung der Kitas zu vermeiden.

Auf Einschränkungen des Betreuungsangebotes wurden die Eltern bereits durch das zuständige Ministerium hingewiesen (siehe beiliegende Schreiben vom 15.05.2021).

Zur Situation, u.a.

- das Kita-Personal ist zum Großteil nur einmalig geimpft – der volle Impfschutz besteht erst in einigen Wochen.
- aufwändige Hygienevorgaben beeinträchtigen den laufenden Betrieb – diese sind durch das Land vorgegeben und einzuhalten
- in den Kitas liegt eine verschärfte personelle Situation durch die Vorgabe der Nichtvermischung des Personals und durch eintretende längere Ausfälle aufgrund angeordneter Quarantänevorgaben vor. Diese beiden Größen verschlechtern die personellen Einsatzmöglichkeiten erheblich. Beeinträchtigungen aufgrund des normal eintretenden Krankenstandes gilt es darüber hinaus abzudecken.

Eine ausführliche Darstellung der personellen Beeinträchtigungen durch die Kita-Leitungen erfolgte am 21.05.2021 gegenüber Herrn Bürgermeister Ruppert.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 4 Sachstand städtische Kinderspielplätze

Herr Jürgen Vötsch, zertifizierter Spielplatzbeauftragter und seit Mitte Mai 2021 Sachbearbeiter für Kinderspielplätze der Stadt Groß-Umstadt, gibt einen Überblick über die derzeitigen Maßnahmen auf öffentlichen Kinderspielplätzen und Außengeländen der Kitas.

Insgesamt unterhält die Stadt Groß-Umstadt 31 Spielplätze, 10 Außengelände von

Kitas, die Außengelände des Jugendzentrums und der Seniorenwohnanlage, Skaterplatz, Pumptrack, Bolz- und Basketballplätze, die in seinen Arbeitsbereich fallen. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Gründe für derzeit abgesperrte Plätze werden hinterfragt – hier erläutert Herr Vötsch die Sanierungs-/Umgestaltungsarbeiten sowie die Dauer der Sperrung, die jeweils in Abhängigkeit des Geräteherstellers steht. Geräte in öffentlichen Bereichen haben bestimmte DIN-Vorgaben zu erfüllen, die auch bei Reparaturen, etc. unbedingt einzuhalten sind. Haftungsfragen werden benannt.

Zu TOP 5 Sachstand Kinder- und Jugendförderung inklusive Ferienpark 2021

Laura Buchner, Joseph Paris und Tolga Uslu stellen anhand der Präsentation die Bereiche Sachstand Kinder- und Jugendförderung/JUZ, Pumptrack und Ferienpark 2021 dar. Diese liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Das insgesamt umfangreiche Angebot im JUZ wird berichtet, auf Einzelangebote eingegangen und die Nutzerstruktur erläutert. Diese teilt sich in circa 70% Jungen und 30% Mädchen auf, unterschiedlichster Religionen und Herkünfte, Bildungsstand, usw. Täglich nahmen vor der Pandemie bis zu 35 Kinder die verschiedenen Angebote im JUZ wahr – mit steigender Tendenz in den Herbst- und Wintermonaten. Jugendliche aller Stadtteile sind im JUZ anzutreffen. Dies ist durch die Angebotsvielfalt, Ausstattung, besondere Projekte (Boulderwand, Fahrradausflüge, Ausflüge wie Lassetag, etc.) zu begründen. Mädchenarbeit findet statt und wird gut angenommen – ein eigener Raum wird im JUZ vorgehalten und für die unterschiedlichen und auf Mädchen zugeschnittene Angebote genutzt.

Das Nutzerverhalten ist im Ausklang der Pandemie und im Anschluss daran abzuwarten. Leider sind durch die Pandemie Veränderungen der Jugendlichen zu beobachten – dringend sind unterschiedliche Bedarfe zu decken, um Unterstützung und Stärkung der Jugendlichen anzubieten.

Die diesjährigen Ferienspiele „Ferienpark 2021“ lösen das bisherige Spielformat Mini-Umstadt nach 19 Jahren ab. Sie sind kleinräumiger und dezentral angeordnet, so dass u.a. Hygienevorgaben überblickt und eingehalten werden können. Die Einwahlmöglichkeiten für den eigenen Wochenplan werden von Frau Buchner erläutert. Insgesamt liegen 250 Anmeldungen vor.

Zur künftigen Nutzung der Stadtteil-Jugendcontainer räumt Bürgermeister Ruppert künftigen Redebedarf ein. Bereits vor der Pandemie war eine stark rückläufige Frequenzierung zu verzeichnen, die sich eindeutig mit der Angebotsvielfalt und den Projektformaten im Jugendzentrum als zentrale Anlaufstelle begründen lassen. Die Attraktivität ist an dieser Stelle vorhanden und wird vielfältig genutzt und stetig verbessert. Das deutliche Interesse der Jugendlichen aus den Stadtteilen ist festzustellen und zunehmend.

Auf Nachfrage teilt Herr Ruppert mit, dass bislang keine Hallen/Räume zur freien Vermietung durch die Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Zu TOP 5.1 Planungsvorschlag zum Freizeitgelände angrenzend an die Pumptrack

Die mögliche Ergänzung des Freizeitgeländes im Anschluss an die bestehende Pumptrack wird erläutert. Das Gelände bietet Platz für die Erweiterung der Pumptrack, einen Basketballplatz, die Ergänzung eines Skatergerätes sowie einen Soccer-Käfig. Die Überlegungen zur Gestaltung entstanden durch die Pädagogin/Pädagogen des Jugendzentrums.

Zu TOP 6 Grundsatzbeschluss zur Verbesserung der Kita-Infrastruktur Vorlage: 140/0067/2021

Der Grundsatzbeschluss zur Verbesserung der Kita-Infrastruktur wird durch Bürgermeister Ruppert vorgestellt. Auf bestehende Defizite und die möglichen Lösungsmöglichkeiten wird eingegangen. Der Grundsatzbeschluss ist zu treffen, um mit den zu beteiligenden Trägern in weitere Verhandlungen treten zu können. Während den Verhandlungsverläufen wird über diese berichtet werden.

Die gesetzliche Verpflichtung zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz besteht für das Stadtgebiet gesamt. Ein Runterbrechen auf Stadtteilebenen ist nicht abzuleiten.

Zum Erweiterungsbau der Kita Kleestadt wird mitgeteilt, dass dieser die Bauantragsreife erreicht hat und der Bauzeitenplan in Bearbeitung ist.

Daneben beteiligt sich Groß-Umstadt zur Erfüllung von schweren Integrationsbedarfen zusammen mit weiteren Kommunen an der Belegung einer gesonderten Kita in Roßdorf – diese befindet sich derzeit in Planung.

Aktuell werden 20 Kinder mit Integrationsbedarf in Kitas im gesamten Stadtgebiet betreut. Diese reduzieren im Verlauf die Platzkapazitäten und bedürfen zusätzlichem Betreuungspersonal.

Auf den Personalbedarf geht Frau Heid-von Kymmel gesondert ein, die Beteiligung an unterschiedlichen/nebeneinanderstehenden Ausbildungsformen werden genannt. Auf die Personalgewinnung wird bereits in anderen Kommunen mit tariflichen Zuzahlungen/verringerten Mietzahlungen, usw. reagiert.

Beschlussempfehlung:

Aufgrund fehlender interner Fraktionsberatungen, wird der Grundsatzbeschluss ohne Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Zu TOP 7 Umbenennung des Büros für Migration und Integration; Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 16.06.2021 Vorlage: Grü/0002/2021

Herr Mouami stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Vorlage zur Umbenennung des Büros für Migration und Integration vor. Die Umbenennung in „Büro für Vielfalt, Teilhabe und Integration“ wird angestrebt. Festgestellt wird ein Missverständnis der Homepage der Stadt Groß-Umstadt mit der Darstellung, dass das Büro für Flucht&Asyl aktuell nicht besetzt sei. Insgesamt sei ein entsprechendes Büro erfor-

derlich, um Integrationsbedarfe an dieser Stelle bedienen zu können. Unterstützung findet der Antrag von Seiten des Ausländerbeiratsvorsitzenden, Herrn Anzoul. Bürgermeister Ruppert sagt die Nachbesserung der Homepage zu, verweist jedoch gleichzeitig darauf, dass der verbliebene Stellenanteil (im Ursprung Flucht&Asyl) neu der Stabstelle „Öffentlichkeitsarbeit“ zugeordnet und besetzt wurde. Weiterhin teilt er mit, dass die Zuständigkeit für Sozialberatung und Betreuung an dieser Stelle dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zugeordnet ist. Eine dortige personelle Ausstattung erfolgte.

Nach sich anschließender Diskussion wird der Antrag zur Nachbesserung zurückgezogen.

Zu TOP 8 Aktuelle Themen

Ohne Beiträge.

Zu TOP 9 Verschiedenes

Frau Berthold erkundigt sich nach dem Fortbestand der Fehlbelegungsabgabe. Frau Heid-von Kymmel erklärt erneut, dass für Groß-Umstadt aufgrund der durch das Ministerium stattgefundenen Prüfung die Unverhältnismäßigkeit von Einnahmen und Ausgaben festzustellen war. Die Befreiung zur Erhebung sowie die Auflösung der IKZ Pfungstadt fanden bereits statt.

Auf Nachfrage teilte Bürgermeister Ruppert mit, dass ein Teil der Bewohner/innen der Wilhelm-Liebknecht-Straße zwischenzeitlich im Sonnenhof untergebracht werden konnten.

Dr. Daniela Stoeckel
Ausschussvorsitzende

Sonja Heid-von Kymmel
Schriftführerin